



Frugenslud

VERBANDS-
NACHRICHTEN
des
LFV M-V e.V.

Nr. 5-08

Liebe Landfrauen,

„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an“ - so lautet eine Textzeile aus einem alten Schlager. Aber auch Landfrauen können einen farbenfrohen Beitrag leisten. Ich behaupte: Herbstzeit ist Landfrauenzeit! Dorffest, Erntedankfest, Kürbistag sind nur drei der vielen Höhepunkte.

Der Landfrauenaktionstag war wieder ein sehr großer Erfolg.

Allein für den Malwettbewerb haben über 700 Kinder ihre gemalten Bilder an uns geschickt. Die teilnehmenden Kreisvereine haben die Prämierung vor Ort vorgenommen und so für sich eine tolle Öffentlichkeitsarbeit gehabt. An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an alle aktiven Landfrauen!

Bunt wird es auch im November im Verband werden. Bildung verbindet den Veranstaltungsreigen von „Frauen im Management“ mit dem Treffen von Vertreterinnen aus den Kreisvereinen. Landesvorstandsmitglieder treffen sich mit unserer Landtagspräsidentin Frau Brettschneider, zum Ministergespräch mit Dr. Backhaus, mit anderen Vorsitzenden beim dlv, mit Vertretern des Präsidium des Bauernverbandes MV sowie des Landesfrauenrates um u.a. über die Arbeit des Verbandes, aber auch über Probleme der Frauen im ländlichen Raum zu diskutieren und Hilfe zu fordern.

Sie sehen liebe Landfrauen, so wunderschön wie das Treiben der bunten Blätter im Herbstwind so aktiv sind die Frauen mit ihren vielfältigen Veranstaltungen. Ich wünsche uns allen auch weiterhin viel Freude an diesem bunten Treiben!

Ihre/Eure Marion Zampich

Aus dem Landesverband

Unser landesweiter Aktionstag „...natürlich Kürbis!“

ist Geschichte. 13 Kreislandfrauenvereine nahmen in diesem Jahr an der Aktion mit großem Erfolg teil. Nicht nur, dass wir mit Frauen über das Thema Kürbis hin zur Verbandsarbeit an den Ständen ins Gespräch kamen, auch in der Presse und im Rundfunk wurde über uns berichtet.

Jeder Kreisverein zeigte durch seine Aktionen zum Thema „...natürlich Kürbis“ an diesem Oktobertag, dass wir als Landfrauen überall im Land agieren, aber dennoch mit einer Stimme sprechen. Und wir gehen davon aus, dass es uns gelang, auch junge Frauen für unsere Arbeit zu interessieren.

Stellvertretend für die Berichte über diese Veranstaltung lassen wir Ulrike Eggers, Landfrau aus dem KLFV Bad Doberan, zu Wort kommen, die diese Veranstaltung mit vielen anderen Vereinen und Verbänden auf der Insel Poel organisierte.

Alte Gesellen, noch immer jung

Unter diesem Motto fand am 11. Oktober auf dem Gelände der IPK Genbank auf der Insel Poel der Kürbistag statt, organisiert im Rahmen des Projektes R.A.P.S. (Ressourcen aus Poeler Schatzkammer). Bei herrlichem Herbstwetter nutzten ca. 250 Besucher dieses Angebot.



Mehr als 800 Sorten Kürbis sind heute bekannt. Auch in unserem Bundesland gedeihen etliche dieser Riesen-, Moschus- und Gartenkürbisse sowie Zucchini und Patisson. Hobbygärtner und –köche, aber auch die Profis in der Gastronomie wissen die Vorteile dieser Frucht nach wie vor zu schätzen bzw. haben sie wieder

entdeckt. Es lohnte sich also, diese bereits vor ca. 8000 Jahren in Mexiko angebaute Frucht in den Mittelpunkt eines Aktionstages zu stellen und in diesem Sinne regionale Ressourcen bekannter zu machen.

Der Singekreis Insel Poel e.V. setzte mit Herbstliedern und einem selbstgetextetem Kürbislied gleich zu Beginn einen Höhepunkt.

Die Projektverantwortliche Veronika Mieke informierte die Besucher über die Botanik und die Geschichte des Kürbis. Mehr als 30 Sorten Kürbis, Zucchini und Patisson waren in bunter Reihe präsentiert. Sie wurden von den Besuchern mit großem Interesse begutachtet und gekauft.



Kürbissuppen, Kürbisbrot und – kuchen sowie Kürbisschnitzel und -pizza haben Mitglieder aus dem Verein „Poeler Leben“

sowie Ute Zwicker, Edelgard Lemke und Helga Weiß zum Essen oder Mitnehmen angeboten. Viele Gäste äußerten, dass sie neue Anregungen mit nach Hause nehmen, die Vielfalt der Kürbisse am heimischen Herd mit neuen Rezepturen probieren und dazu auch die ausliegenden Kochanleitungen nutzen wollen.

Die vielseitige Unterstützung der Genbank - Außenstelle Nord des IPK Malchow hat zum Erfolg wesentlich beigetragen. Der Dank der Organisatoren gilt auch dem Kreislandfrauenverband Bad Doberan e.V., dem EDEKA-Markt Eller und der Inselbäckerei Thomassek in Kirchdorf. Die Schüler/innen der Regionalschule der Insel Poel konnten sich an einem Malwettbewerb zum Thema „... natürlich Kürbis“ beteiligen. Die Anzahl der eingereichten Arbeiten überstieg alle Erwartungen der Organisatoren. Alle 220 Blätter zeigen neben der Phantasie und Kreativität



der Schüler die Freude und Begeisterung, sich mit Farbe und Pinsel oder mit Bleistift mit diesem Thema zu beschäftigen. Aufgereiht an Leinen waren sie eine sehr schöne Dekoration für den Veranstaltungsort und (ver)führten zum Staunen, Schmunzeln und zu angeregten Gesprächen. Die besten Arbeiten werden prämiert. Das weitere

Rahmenprogramm fand ebenfalls regen Zuspruch: Schafwollene Kleidung

und Wohnaccessoires aus Wolle, Keramik und Leinen aus den Mecklenburger Handwerkstätten; Rapsöl und andere Rapsprodukte aus dem Projekt R.A.P.S: (beides Aktivitäten des Natur- und Heimatvereins Nordwestmecklenburg Gutow); florale Gestecke aus der Werkstatt „Trockenzeit“, Insel Poel und „Gänseblümchen“ Wismar;. Schmuck und Filzarbeiten sowie Naturseifen auf Rapsölbasis von Friederike Nolte aus dem Kunstverein KaSo Wismar sowie Fotokarten von Brigitte Nagel. Die kleinen Gäste hatten Gelegenheit, sich in der Bastelecke mit Naturmaterialien zu beschäftigen und kleine Werkstücke anzufertigen. Der Erfolg dieses Tages ermutigt die Organisatoren, sich im nächsten Jahr wieder am Aktionstag zu beteiligen.

Ulrike Eggers, KLFV Bad Doberan e.V.

In eigener Sache

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle stellen sich vor

In Gesprächen mit Landfrauen verschiedener Ortsgruppen wurde immer wieder die Bitte an uns herangetragen, die Geschäftsstelle unseres Landesverbandes einmal vorzustellen.

Sitz der Landeslandfrauengeschäftsstelle ist, zusammen mit dem Bauernverband M-V e.V. und dem Landjugendverband M-V e.V. das Haus der Verbände in 17034 Neubrandenburg, im Trockenen Weg 1b.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sind dem Vorstand des Verbandes unterstellt und arbeiten im Auftrag des Vorstandes.

Sie werden über eine Projektförderung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz finanziert und nicht über Mitgliedsbeiträge.



Geschäftsführerin des LAND-FRAUENVERBANDES M-V e.V. ist seit Juni 2005 Marion Zampich. Sie koordiniert und repräsentiert die Verbandsarbeit auf Landesebene. Gleichzeitig ist sie Projektleiterin des Projektes „Beratung zur Strukturentwicklung im ländlichen Raum unter dem Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming“. Marion Zampich arbeitet seit 1993 in den unterschiedlichsten Funktionen für den LAND-FRAUENVERBAND. Von Beruf ist sie Agraringenieur und Betriebswirtin. Sie ist 52 Jahre.

Weiterhin arbeitet in der Landesgeschäftsstelle seit Juni 2000 Cornelia Leppelt als Referentin für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist u.a. zuständig für die Vorbereitung und Organisation

von Veranstaltungen und Seminaren auf Landesebene, unterstützt auf Wunsch Kreis- und Ortsvereine bei der Organisation von Veranstaltungen, sie ist verantwortlich für die Herausgabe der Verbandsnachrichten und die Aktualisierung der Internetseiten. Von Beruf ist Cornelia Leppelt Dipl.-Agraringenieur. Sie ist 47 Jahre.



Die dritte im Bunde ist Carola Schröder, seit August 1999 die Buchhalterin und Mitarbeiterin im Projekt „Beratung zur



Strukturentwicklung im ländlichen Raum unter dem Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming“. Sie ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Buchführung, die Verwaltung der Konten unseres Verbandes, die termingerechte Projektabrechnung und die allgemeine Büroorganisation. Von Beruf ist Carola Schröder Bürokauffrau. Sie ist 42 Jahre.

Ehrenamtlich sind alle drei Frauen Mitglied im Kreislandfrauenverein Mecklenburg-Strelitz e.V., in der Ortsgruppe Neubrandenburg.

Aus den Kreisvereinen

Kreisweiter Kegelaabend in Nordwestmecklenburg

Erstmalig haben wir 2008 in Nordwestmecklenburg einen Jahresplan mit konkreten Terminen aufgestellt und mit Leben erfüllt.



Am 02.09.08 stand ein Kegelaabend im Landhaus Wohlenberg auf dem Programm. Etwa 30 Frauen fanden sich zu diesem Termin ein. Alle waren voller Erwartungen, Neugier und Vorfreude, denn die Bahn kannten nur wenige und diese Art Veranstaltung gab es ja vorher nur in einzelnen Gruppen.

Auf vier Bahnen wurde gekegelt, was das Zeug hielt. Als dann die Kellnerin für jeden einen kleinen Feigling als Präsent des Hauses brachte, war die gute Laune perfekt.

Neben dem lautstarken Wettkampf haben wir noch die Gelegenheit genutzt, um gruppenübergreifende Gespräche zu führen, Informationen an die Frau zu bringen und gemeinsam zu essen.

Der Abend war auch dank der guten Versorgung durch das Landhaus Wohlenberg rundum gelungen.

Für den Kreisvorstand ist nun vollends klar, dass wir mit dem Angebot einiger kreisweiter Veranstaltungen auf dem richtigen Weg sind, die Vereinsarbeit zu intensivieren und ein Stück Begeisterung in die Gruppen zu tragen.

Angelika Mevius, KLFV NWM

Gerne möchte ich Danke sagen

Bereits in verschiedenen Ausgaben der „Frugenslüd“ wurde berichtet, dass sich der KLFV Bad Doberan e. V. mit einer Vielzahl von Veranstaltungen am bundesweiten Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-) Waschen“ beteiligte. Angelika Kuhz unsere Kreisvorsitzende war sehr bedacht, dass auch die Fragebögen und Teilnahmekarten am Gewinnspiel ausgefüllt wurden. Wie sagt so schön der Volksmund „Auch ein blindes Huhn findet ein Korn“ und so kann ich mich in diesem Jahr über einen 4. Preis freuen: ein Jahresabo der Zeitschrift „Stiftung Warentest“.

Danke an den dlV und den IKW! Schaut auch bitte auf die Internetseiten www.forum-waschen.de, dort sind die Gewinner genannt.

Sabine Blumenstein, Mitglied im KLFV Bad Doberan e. V.

„Aktiv sein und lernen bis ins hohe Alter“

Im Infoblatt unseres LAND-FRAUENVERBANDES M-V e.V. wurde im Frühjahr eine Seminarfahrt nach Dänemark angeboten, die in Kooperation mit dem Verein „Arbeit und Leben“ Rostock e.V. entstanden ist.

Unter dem Thema „Aktiv sein und lernen bis ins hohe Alter“ waren sowohl Senioren als auch Multiplikatoren willkommen.

Für solche Veranstaltungen gibt es in Dänemark spezielle Volkshochschulen, sie werden „Volkshochschulen für das dritte Alter“ genannt. Es gibt davon in ganz Dänemark 12, bei einer Einwohnerzahl von 5 Millionen!

Unser Lehrgang fand im September statt, wir waren 24 Deutsche, vorwiegend Rentner sowie 56 Dänen. Ein Tagesprogramm sah

folgendermaßen aus: 7.30 - 8.00 Uhr Sport im Konzerthaus, 8.00 Uhr Frühstück, 9.00 Uhr Morgenversammlung, der Tagesablauf wurde besprochen, auf Aktivitäten hingewiesen oder Nachfragen zu Themen des Vortages beantwortet, 9.30 – 9.45 Uhr gemeinsames Singen (für uns waren die deutschen Texte vorbereitet), 10.00 – 11.30 Uhr fanden Vorträge statt, 11.30 Uhr gemeinsames Singen, 12.00 Uhr Mittagessen, bis 14.00 Uhr Pause, 14.00 Uhr wieder Vorträge bis zum Abendbrot kurze Pause und 20.00 Uhr eine weitere Veranstaltung.

Themen der Vorträge und Seminare waren unter anderem:

1. Dänemark und die EU mit dem EU-Abgeordneten Freddy Blak
2. Dänemark und die Mohammed-Zeichnungen
3. Die dänische Strukturreform mit einem Abgeordneten
4. Das Verhandlungsgeschick der dänischen Gewerkschaften

Zusätzlich wurde uns das „Weiden-Handwerk“ näher gebracht, die „Geschichte des Zuckerrübenanbaus und der Zuckergewinnung“ auf Lolland und Falster sowie der norwegische Dichter Olav H. Hauge.

Zusätzlich gab es zwei Tagesexkursionen und eine Kursfeier.

Das Programm war sehr umfangreich - „Aktivität bis ins hohe Alter“ im wahrsten Sinne des Wortes. Trotz vieler Hochbetagter wirkte die Veranstaltung lebendig.

Der Staat Dänemark tut viel für seine Rentner, damit Aktivität und Gesundheit erhalten bleiben, „denn diese Personen werden spät oder gar nicht zu Pflegefällen“, wie uns der Abgeordnete des Parlaments Lennart Damsbo Andersen sagte. So erhält jeder Senior für diese Seminare 50 % des Preises vom Staat zugeschossen, ein Anreiz teilzunehmen. Die zwei 74-jährigen Damen an unserem Tisch sagten uns, dass sie jährlich an drei dieser Lehrgänge an unterschiedlichen Orten in Dänemark teilnehmen, dazu noch viele andere Aktivitäten am Heimatort besuchen, Fahrten machen, 2009 z.B. sind diese nach Irland und die Toscana geplant.

Fazit: Es war für uns schon sehr beeindruckend, wie Senioren im Alter gefördert werden. Ähnliches würde man sich auch für Deutschland wünschen. Allerdings schienen mir die Männer und Frauen von ihrer eigenen Einstellung her all diesem zusätzlichen Wissen positiver gegenüber zu stehen als in Deutschland. Sie wollen, dass für sie solche Möglichkeiten bestehen, nutzen sie, stellen Forderungen an die Politik und sind somit nicht nur zu Wahlzeiten als Stimmgeber gefragt, sondern man weiß seine Versprechen kontrolliert.

I. Drechsler, KLFV U-R

Landfrauen stellen Erntekronen in der Kreisverwaltung zur Schau



Bereits vor zwei Jahren hatte der KLFV Bad Doberan e. V. mit den dazugehörigen Ortsgruppen im Foyer der Kreisverwaltung eine Erntekronenschau organisiert. Mit viel Aufwand und Organisationstalent war diese Ausstellungseröffnung verbunden. Daher war sich der Vorstand einig: diesen Höhepunkt in unserem Vereinsleben, werden wir alle

zwei Jahre veranstalten.

Der imposante Lichthof des Foyer war eine einmalige Kulisse für unsere fünf Erntekronen.

Gleichzeitig stellte eine regionale Künstlerin Landschafts- und Aktbilder in Öl und Acryl aus. Gebrauchs- und Geschenkkeramik präsentierte eine Landfrau. Einen kleinen Querschnitt unserer Landfrauenarbeit konnten die Besucher in den zur Verfügung gestellten Vitrinen erleben.

Ca. 80 Besucher erlebten am 28. August 2008 die Ausstellungseröffnung, musikalisch umrahmt vom STERN – Chor Kröpelin.

Schirmherr Herr Klaus Zeplien, Vorsitzender des KBV, sprach zum Einen, dass diese Traditionen des Erntekronenbindens bewahrt werden müsse, aber auch über die zufrieden stellenden Ernteergebnisse.

Nach der feierlichen Eröffnung der Ausstellung nutzten wir Landfrauen die Möglichkeit, mit den Besuchern bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Für 14 Tage, bis zum 11. September, konnten Besucher der Kreisverwaltung unsere Ausstellung besuchen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit erreichte damit einen besonderen Stellenwert. In den lokalen Pressen waren spannende Beiträge zu lesen.

Inzwischen sind die Erntekronen in Kirchen zum Erntedank bzw. Rathäusern oder bei Erntefesten in anderen Orten zu sehen.

Angelika Kuhz, Vors. KLFV Bad Doberan

Gedenken an den 200. Todestag des Philosophen, Dichters und Literaturprofessors Thomas Thorild

Am 2. und 3. Oktober feierte die Gemeinde Neuenkirchen mit vielen Gästen aus Schweden und Polen den 200. Todestag des Dichters und Literaturprofessors Thomas Thorild. Zur Enthüllung der Skulptur waren einige Hundert Neuenkirchner und Gäste gekommen. Zum Gelingen des Festes haben vor allem die Kirchengemeinde und die Vertreter der Gemeinde, an der Spitze der Bürgermeister, Herr Norbert Riechert, beigetragen.

Auch der Kreislandfrauenverband Greifswald e.V. - Ortsgruppe Neuenkirchen – wollte zur Gestaltung dieses besonderen Feiertages der Einheit beitragen.



Sieben Landfrauen präsentierten sich in der Vorpommern Tracht und verkauften regionale Produkte der Landfrauen. Sie halfen beim Ein- und Aufräumen der Festräume und waren beim Austeilen von Kaffee und Kuchen an die Gäste behilflich. Gedankt wurde dafür vom Bürgermeister

Es war ein schönes Fest und ein schönes Beispiel für ein gutes Miteinander der Kirche und der Gemeinde.

Ursula Kobi, KLFV Greifswald

Warum in die Ferne schweifen . . .

Züsower Landfrauen zu Gast in Groß Tessin

Wer wie wir, einige Landfrauen aus Züsow, das diesjährige Dorffest anlässlich des Dorfjubiläums „775 Jahre Groß Tessin“ besuchten, hatte anschließend den Wunsch: In dieses kleine idyllische Dorf müssen wir mit der Ortslandfrauengruppe hin. Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche, Paul Pischke, fuhren wir mit 15 Landfrauen aus Züsow nach Groß Tessin.

Wir waren angenehm überrascht, als uns Wolfgang Heidtke, Mitglied des Fördervereins, mit einem Glas Sekt begrüßte.

Bald saßen wir in gemütlicher Runde im Wintergarten von Paul Pischke. Es folgten



Erinnerungsfotos vom Ort und der Kirche, die wir anschließend bei einer Führung besichtigten. Bei einem Spaziergang zum See erzählte Paul Pischke uns Geschichtliches und Interessantes über das schöne Dorf und das Wirken des Fördervereins, das 89 Mitglieder zählt und seit 5 Jahren besteht.

Danach wurden wir zu einer Kaffeetafel eingeladen, die liebevoll von Frau Stampe im Landfrauenstil dekoriert wurde. Wolfgang Heidtke überreichte uns allen ein frisch gedrucktes Erinnerungsfoto und wir konnten feststellen, dass er nicht nur gut backen, sondern auch gut fotografieren kann.

Beim Kaffeetrinken wurden Kontakte geknüpft- so wurde der „Thailand Abend“, der in Groß Tessin mit großem Erfolg stattfand, auch schon für Züsow geordert.

Den Nachmittag beendeten wir mit einem Spaziergang in die Wiesen 5, wo das Ehepaar Stampe ihren neuen Betrieb „WOHNEN UND PFLANZEN MIT FLAIR“ (Baumschule, Wohnartikel und Hofcafe) vorstellten. Wir Landfrauen durften die ersten kleinen Törtchen probieren.

Dieser Nachmittag war für uns eine Reise nach Groß Tessin wert und wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Initiatoren Paul Pischke und Wolfgang Heidtke. Also,

warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah!

Christa Eibl, Vors. der OG Züsow, KLFV NWM

Jahreshauptversammlung 2008- ein Höhepunkt im Vereinsleben von Nordwestmecklenburg



Am 11.10.2008 fand die Jahreshauptversammlung des Kreisandfrauenvereins Nordwestmecklenburg e.V. im Konferenzsaal der Kreisverwaltung in der Malzfabrik in Grevesmühlen statt. Obwohl in diesem Jahr keine Vorstandswahlen anstanden und es „nur“ um die Jahresbilanz und den Kassenbericht, sowie einen

ausgiebigen Erfahrungsaustausch ging, fanden 57 Frauen den Weg nach Grevesmühlen.

Als Ehrengäste konnten wir unsere Landesvorsitzende Heidemarie Becker, den Vorsitzenden den Kreisbauernverbandes Herrmann Oldemeyer und den ersten Beigeordneten der Landrätin, Gerhard Rappen, begrüßen. Alle drei Ehrengäste richteten Grußworte an die Teilnehmerinnen. Gudrun Helmig zeichnete in ihrem Bericht ein umfassendes Bild der ausnahmslos guten bis hervorragenden Vereinsarbeit in den Ortsgruppen und hob den Erfolg der Arbeit auf Kreisebene hervor, die durch die Einführung und Einhaltung des Jahresplanes sichtbarer und erfolgreicher war als in den Vorjahren. Mit Freude hat sie von der Gründung einer neuen Ortsgruppe in Schönhof berichtet, die am 10.10.2008 stattfand.

Am Rande der Veranstaltung hatten einige Gruppen Ergebnisse ihrer Arbeit ausgestellt, da waren Handarbeiten und Basteleien zu bewundern oder Gelees und Marmeladen zu probieren.

Die Ortsgruppen Niendorf und Oberhof sorgten für das reichliche Küchenbuffett, was ausgiebig genutzt wurde. Die Frauen aus Niendorf sorgten für eine wunderschöne herbstliche Tischdekoration, die gleichzeitig

Bastelanregungen enthielt. Da gab es kleine Getreidesträußchen, gestanzte Ahornblätter und kleine Wellpappedrachen mit Teelichten. Als nach dem offiziellen Teil noch Akkordeon-Musik erklang, war die Stimmung unglaublich gut. Es wurde gesungen und gelacht. Nur wenige schauten auf die Uhr, alle hatten viel zu erzählen und am Ende konnten wir sagen: „Ja, wir sind mit unserer Vereinsarbeit auf einem guten Weg“

Angelika Mevius, KLFV Nordwestmecklenburg e.V.

Sonstiges

(T)Räume werden wahr

Lebensraum - bedeutet Raum zum Leben. Diesen zu gestalten hängt von mehreren Faktoren ab - unseren Vorlieben, persönlichen Bedürfnissen oder Funktionalität.



Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen zu helfen, Ihre Lebensräume harmonisch und sinnvoll einzurichten. Ob vom einzelnen Möbelstück über Einrichtungskonzepte bis zum kompletten Wohnhaus ist bei uns alles möglich. Als kompetentes Team aus Innenarchitekt und Bauingenieur stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Gerne kommen wir auch in Ihre Ortsgruppen und bieten Vorträge oder Beratungen an. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter der Telefonnummer 0395 455 3975.

Zu unserem Leistungsspektrum gehören die Innenarchitektur (Raumplanung, Farbgestaltung, individuelle Möbelgestaltung, eigenes Angebot an Möbeln und Stoffen) die Visualisierung (realistische Darstellung Ihrer zukünftigen Innen- und Außenräume, Aufarbeitung von Unterlagen für Kataloge und Präsentationen) sowie die Hochbauplanung und die Planung für Umbau, Sanierung und Umnutzung, Erstellen von Abgeschlossenheiten, - Aufmassarbeiten, - Baubetreuung. Ich freue mich auf Ihre Anfragen.

Herzlichst Ihre Cornelia Lattka

Kreativecke

Wie wäre es mit einer kleinen Bastelei (schon) zur Adventszeit?

Wer über eine Klebepistole verfügt, kann diese auch mit goldfarbenen Klebestäben bestücken (gibt es im Baumarkt).

Malen Sie mit Bleistift auf Backpapier Sterne und Herzen.

Mit der Klebepistole ziehen sie die Linien nach und „spinnen“ ein Netz von Klebelinien auf der Innenfläche.



Nach dem Erkalten können die goldenen Silikonsterne und –herzen einfach abgezogen werden und mit einem Band versehen als Anhänger für den Adventsstrauß genutzt werden. Sie können auch transparenten Kleber benutzen und die Anhänger später anmalen. Diese Bastelei führt auch bei Kindern sehr schnell zum Erfolg.

Viel Spaß beim Basteln.

Angelika Mevius, Ortsgruppe Niendorf, NWM

Der Bücherwurm stellt vor

„**Nachricht aus der Ferne**“ von Danielle Steel

Paxton verliert schon mit 11 Jahren ihren Vater durch einen tragischen Unfall, zu Bruder und Mutter hat sie nie ein inniges Verhältnis. Nach ihrem Schulabschluss verlässt sie bewusst die Südstaaten mit all den verstaubten und festgefahrenen Vorurteilen und Ansichten, um in San Francisco Journalismus zu studieren. Sie lernt Peter kennen und lieben, doch der wird eingezogen und fällt schon am Tag seines Einsatzes in Vietnam. Unfähig, einfach weiterzumachen, geht sie als Journalistin nach Vietnam um die ungeschminkte Wahrheit über diesen sinnlosen Krieg zu sehen und zu veröffentlichen. Vor dem historischen Hintergrund dieses grausamen Krieges muss sie sich vielen Schicksalsschlägen stellen und erkennen, wie Menschen zum Spielball der Politik werden.

Ein mitreißender Roman, der das Herz anrührt, aber auch den Weitblick für politische Hintergründe öffnet.



5.

Angelika Mevius, KLFV NWM

Der ländliche Raum hat Zukunft, Rechtsextremisten nicht! LandFrauen setzen aus der Mitte der Gesellschaft heraus Zeichen gegen rechts

„Wir LandFrauen mischen uns ein, wenn es um Dorfentwicklung und den Erhalt gleichwertiger Lebensbedingungen geht. Es ist nur logisch und konsequent, dass wir unsere Stimmen genauso deutlich und bestimmt gegen rechtes Gesinnungsgut erheben“, so das Fazit der Präsidentin des dlv Brigitte Scherb nach der Klausurtagung des Bundesvorstandes Ende August in Bautzen.

Dass die Rechten gerade im ländlichen Raum bürgerliches Terrain erobern konnten, mache sehr betroffen, wecke aber auch die Abwehrkräfte der Zivilgesellschaft. Nach einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem Thema verfasste der dlv-Bundesvorstand deshalb eine Resolution mit Ansatzpunkten für Gegenstrategien und eine intensive Beschäftigung mit dem Thema in den LandFrauenvereinen des Verbandes.

Die dlv-Präsidentin betonte bei der Vorstellung der Resolution, wie sehr der ländliche Raum eine starke Zivilgesellschaft mit dauerhaften Netzwerken zur Hilfe, zur Prävention und zur Intervention braucht. Sie mahnte eine politische Kultur an, in der rechtsextremistische Einstellungen und Handlungen keinen Nährboden finden und auf Null-Akzeptanz stoßen. Dazu müsse demokratisches Miteinander sowie Verständnis und Toleranz für andere Einstellungen und Lebensweisen erlernt und gelebt werden.

In diesem Zusammenhang warnte B. Scherb auch vor einer zunehmenden Entpolitisierung des gesellschaftlichen Systems. Immer häufiger entschieden allein wirtschaftliche Erwägungen über das Gemeinwohl. Im ländlichen Raum sei das u. a. am Rückzug staatlicher Daseinsvorsorge zu beobachten. Die Folge sei eine Entdemokratisierung, die rechtsextremen Ideologien Tür und Tor öffne. „Deshalb brauchen wir im ländlichen Raum eine Politik, die die Lebens- und Bleibeperspektiven im Blick hat und die Daseinsvorsorge ernst nimmt“. Sie verwies auf diesbezügliche Forderungen, die der dlv seit Langem erhebt. Die Resolution ist im Internet unter www.landfrauen.info (Unsere Themen) zu finden.

Pressestelle - dlv, 23.09.2008



Bestellschein

*- Informationen, Meinungen,
Anregungen -*

Hiermit bestelle ich die Verbandsnachrichten unseres Verbandes. ab

Ausgabe Nr.: _____ Anzahl: _____

Preis pro Jahr: 5,00 € für 6 Ausgaben.

Bestellung an Fax Nr. 0395 4306220

Den Betrag bitte erst nach Rechnungslegung durch die GST des
LFV M-V e.V. einzahlen!

Kreislandfrauenverein, Ortsgruppe (BITTE LESERLICH SCHREIBEN)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Telefon

Datum, Unterschrift

